



## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. April 2025, Nr. 02/25

<b>Anwesende:</b>	35 Stimmberechtigte, 1 Gast
<b>Vorsitz:</b>	Silvio Kunfermann, Gemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Tamara Breitenmoser
<b>Stimmzähler:</b>	Hansjürg Jenny und Martin Schumacher

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/-innen

5

Silvio Kunfermann begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und es wurden keine Einwände geltend gemacht.

Als Stimmzähler werden Hansjürg Jenny und Martin Schumacher gewählt.

### 2. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Februar 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Februar 2025 lag während 30 Tagen zur Einsicht auf und während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Somit gilt dieses Protokoll als genehmigt und wird nicht mehr an der Gemeindeversammlung verlesen.

### 3. Jahresrechnung 2024

6

Silvio Kunfermann leitet zu diesem Traktandum ein. Die detaillierte Jahresrechnung 2024 mit der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz konnte und kann auf der Homepage der Gemeinde Andeer eingesehen oder in Papierform auf der Gemeindekanzlei während der Öffnungszeiten bezogen resp. eingesehen werden. Lediglich zur Einsicht lag der Anhang der Jahresrechnung 2024 auf.

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 223'555.09 bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von SFr. 18'950.00 ab. Die Abschreibungstabellen befinden sich im Anhang der Jahresrechnung 2024.

Silvio Kunfermann verweist auf die ausserordentlich guten Wasserzinsen des vergangenen Jahres. Er präsentiert ergänzend den Zusammenzug der Erfolgsrechnung und macht folgende Ausführungen dazu:

In der allgemeinen Verwaltung (Bereich 0) bestehen keine grossen Differenzen zum Budget 2024.

Unter Bildung (Bereich 2) fällt der Beitrag an den Schulverband Schams im vergangenen Jahr deutlich unter Budget aus.

An der Gemeindeversammlung vom 12. Februar 2025 wurde das Projekt der Kindertagesstätte Schams mit SFr. 480'000.00 genehmigt. Auf Grund des sehr guten Jahresergebnisses konnte dieses Projekt im Bereich der Schulliegenschaft buchhalterisch im 2024 mit einer Vorfinanzierung in Höhe von SFr. 450'000.00 eingebucht werden.

Auch im Bereich 3 „Kultur“ sind die eingebuchten Beiträge erfreulich unter den budgetierten Beiträgen verblieben.

Zum Bereich 4 „Gesundheit“ informiert der Präsident, dass das Spital Thusis (Gesundheit Mittelbünden) in einer schwierigen finanziellen Lage ist. Die Bewältigung dieser Probleme hat im 2024 zu Kosten über den budgetierten Beiträgen geführt; die Beträge sind rund SFr. 60'000.00 höher als im 2023.

Die soziale Sicherheit (Bereich 5) konnte wie budgetiert abgeschlossen werden.

Die Ausgaben im Bereich 6 (Verkehr) stimmen grundsätzlich mit dem Budget 2024 überein, die Abschreibungen konnten auf Grund des guten Jahresergebnisses höher als budgetiert vorgenommen werden.

Zu Lasten der allgemeinen Rechnung und auf Grund des guten Jahresergebnisses erfolgt in der Wasserversorgung (Bereich 7) eine Einbuchung von SFr. 100'000.00 in die Jahresrechnung 2024.

Der Saldo des Bereiches 8 „Volkswirtschaft“ ist gegenüber dem Budget rund SFr. 1 Mio. höher. Die Gemeinde hat gemäss Silvio Kunfermann nicht SFr. 1 Mio. mehr ausgegeben, sondern das Darlehen der Schamser Heilbad Andeer AG wiederum höher als budgetiert abgeschrieben. Weiter war bei der Budgetierung 2024 in der Energieversorgung die sog. Winterreserve noch nicht berücksichtigt worden. Dies wurde mit der Budgetierung 2025 korrigiert.

Zum Bereich 9 der Finanzen und Steuern erläutert der Präsident: Auf Grund der noch hängigen definitiven Veranlagungen für die Steuertreffnisse der juristischen Personen seit 2009 musste die Gemeinde auf Grund einer Empfehlung der kantonalen Steuerbehörde einen möglichen Rückzahlungsbeitrag von SFr. 400'000.00 aufnehmen. Noch ist unklar, wie hoch eine allfällige Rückzahlung ausfallen könnte oder ob mehrere Jahre gemeinsam veranlagt werden könnten. Auch diese Massnahme konnte dank des guten Jahresergebnisses eingebucht werden.

Als letzten Punkt zur Jahresrechnung weist Silvio Kunfermann nochmals auf die ausserordentlich hoch ausgefallenen Wasserzinsen von brutto SFr. 4'182'462.80 hin. Dieser Betrag ist markant höher als die budgetierten SFr. 2.9 Mio. für das Jahr 2024. Weiter weist er abschliessend auf die Konzessionsentschädigung aus den Wasserrechtsverleihungen hin.

Der Präsident gibt das Wort zur Erfolgsrechnung 2024 frei.

Als keine Wortmeldungen mehr eingehen, erklärt Silvio Kunfermann die Investitionsrechnung 2024. Er zeigt die Eigenfinanzierung auf und auch die getätigten Nettoinvestitionen von rund SFr. 837'000.00. Der Cashflow beträgt SFr. 431'345.56 nach Abschreibungen. Ebenso vermerkt Silvio Kunfermann, dass die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um SFr. 100'000.00 auf SFr. 13.6 Mio. gesenkt werden konnten. Die getätigten Investitionen konnten wiederum ohne die Neuaufnahme von Fremdgeld bezahlt werden.

Weiter kann Silvio Kunfermann informieren, dass die Nettoverschuldung pro Kopf von SFr. 3'140.00 im 2023 auf SFr. 2'183.00 pro Einwohner gesunken ist.

Die **Investitionsrechnung** schliesst bei Einnahmen von SFr. 729'511.34 und Ausgaben von SFr. 1'566'732.46 mit Nettoinvestitionen von SFr. 837'221.12 ab. Die Bruttoinvestitionen basieren auf den von der Gemeindeversammlung beschlossenen Krediten. Silvio Kunfermann erläutert die einzelnen Projektabrechnungen gemäss Botschaft.

#### **0290.5140.01 Radonsanierung Gemeindehaus sowie 2170.5140.02 Radonsanierung Schulhaus**

Dieses Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 mit Gesamtkosten von SFr. 270'000.00 bewilligt. Im 2023 wurde für die 1. Sanierungsetappe SFr. 10'502.00 beim Gemeindehaus sowie SFr. 61'579.55 beim Schulhaus ausgegeben.

Für das Jahr 2024 wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 ein Kredit in Höhe von SFr. 130'000.00 für beide Objekte gutgeheissen.

Nach Auswertung der erfolgten Radonmessungen über den Winter 2023/24 wurde eine 2. Sanierungsetappe in Angriff genommen, welche SFr. 42'775.90 für das Schulhaus beinhaltet. Die Arbeiten konnten nicht abgeschlossen werden und je nach neuerlichen Messergebnissen ist mit einem Abschluss im 2025 oder später zu rechnen.

#### **1620.5040.00 Sanierung ZSA Lai**

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 wurde ein Kreditbetrag von SFr. 900'000.00 für das Jahr 2024 beschlossen – gebraucht wurden infolge neuerlichen Verzögerungen seitens Bund und Kanton lediglich SFr. 9'846.15. Aktuell laufen die Vergabeprozesse zu diesem Projekt und es wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Militär und Zivilschutz sowie dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz weitergeführt. Silvio Kunfermann bestätigt, dass sich dieses Projekt bereits über mehrere Jahre hinzieht und nun im 2025 mit einem Schub in Richtung Start der Sanierungsarbeiten zu rechnen ist.

#### **3420.5010.00 Wanderweg Via Spluga entlang Bärenburgersee**

Der Projektteil 2024 wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 mit SFr. 450'000.00 genehmigt. Das Projekt konnte im 2024 nicht abgeschlossen werden.

Es wurden SFr. 320'346.45 aufgewendet und die Gemeinde konnte Kantonsbeiträge in Höhe von SFr. 95'736.45 einbuchen.

#### **6290.5010.02 Bushaltestelle Pignia Bad**

Im Rahmen des Projektes des Tiefbauamtes Graubünden für den Anschluss Clugin wurde diese Posthaltestelle realisiert. Das am 24. November 2023 von der Stimmbevölkerung genehmigte Budget beträgt SFr. 225'000.00. Ein Projektabschluss wird erst im 2025 möglich sein – im 2024 wurden SFr. 156'767.60 dafür verwendet; es stehen im 2025 keine grossen Arbeiten mehr an.

Silvio Kunfermann weist darauf hin, dass die Realisierung der Strassenüberquerung in Pignia Bad mit den kantonalen Behörden in Abklärung ist. Weiter informiert Silvio Kunfermann, dass der Waldlehrpfad unterbrochen ist – dies wurde beim kantonalen Tiefbauamt seitens der Gemeinde Andeer bemängelt. Nun konnte eine Lösung gefunden werden; nicht die prioritär gewünschte Lösung mit dem Unterbruch der Leitplanke, aber mit der Erstellung eines kleinen Fussweges unter der Brücke hindurch. Dieses Gesuch für Bauten ausserhalb der Bauzone liegt aktuell öffentlich zur Einsicht auf.

#### **6290.5010.04 Bushaltestelle Pignia**

Auch dieses Projekt kann erst im Jahr 2025 fertiggestellt und abgerechnet werden. Vom am 24. November 2023 von der Gemeindeversammlung genehmigten Kredit in Höhe von SFr. 65'000.00 wurden bislang SFr. 46'035.55 gebraucht. Auch hier ist der grösste Projektteil bereits abgeschlossen und in diesen Tagen konnten die Belagsarbeiten ebenfalls abgeschlossen werden.

#### **7101.5031.10 Reservoir Ruinal**

Für dieses bereits abgeschlossene Projekt entstanden im 2024 kleinere, nachträgliche Aufwendungen für die Zäunung und Aufforstung. Im 2025 starten die Arbeiten zur Wasserfassung Ruinal gemäss Budget.

### **7101.5031.13 Neubau Wasserleitung Brücke Clugin**

Dieses Projekt des Tiefbauamtes Graubünden konnte – wie auch die Posthaltestelle Pignia Bad – noch nicht im 2024 abgeschlossen werden. Es wurden im 2024 SFr. 328'931.71 aufgewendet. Die Gemeindeversammlung hat zu diesem Projekt am 24. November 2023 einen Kreditbeschluss von SFr. 370'000.00 gesprochen.

### **7101.5031.27 Einspeisepumpe Cutschalera**

Am 21. April 2023 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von SFr. 130'000.00 für dieses Projekt gesprochen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 musste informiert werden, dass die geplanten Kosten nicht ausreichen werden. So wurde für das Budget 2024 ein Betrag von SFr. 160'000.00 gesprochen.

Im 2024 konnte dieses Projekt mit Kosten von SFr. 130'206.45 nun abgeschlossen werden und es wurden Beiträge in Höhe von SFr. 50'013.00 eingebucht.

### **8181.5010.00 Tscheraweg**

Die Gemeindeversammlung hat am 17. April 2024 einen Kredit in Höhe von SFr. 164'000.00 gesprochen. Für dieses Projekt wurden im 2024 Kosten in Höhe von SFr. 178'705.10 aufgewendet, aber es konnte noch nicht abgeschlossen werden. Mehrkosten mussten bislang in Kauf genommen werden, da es im Frühjahr 2024 zu erneuten witterungsbedingten Schäden an dieser Strasse kam.

### **8181.5010.13 Sanierung Strasse Promischur**

Für dieses Projekt hat die Gemeindeversammlung am 17. April 2024 einen Kredit in Höhe von SFr. 268'000.00 gesprochen. Es wurden SFr. 196'493.85 eingebucht und das Projekt konnte abgeschlossen werden. Die Gemeinde durfte Beiträge in Höhe von SFr. 136'408.95 entgegennehmen.

### **8181.5010.04 Waldweg alter Bergweg**

Auch dieses Projekt konnte im 2024 noch nicht abgeschlossen werden. Von den an der Gemeindeversammlung vom 17. April 2024 genehmigten Kosten von SFr. 66'000.00 wurden bislang SFr. 43'072.00 gebraucht.

### **8712.5094.00 Smart Meter**

Dieses Projekt läuft weiter – pro Jahr werden bis auf Widerruf SFr. 45'100.00 gemäss Grobkostenkonzept budgetiert. Im 2024 wurden Nettokosten von SFr. 26'648.76 eingebucht.

Die **Bilanz** per 31. Dezember 2024 weist nach Verbuchung des Aufwandüberschusses ein Eigenkapital von SFr. 4'272'532.39 aus.

Der Präsident gibt das Wort frei.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, übergibt Silvio Kunfermann das Wort der Geschäftsprüfungskommission. Die Mitglieder [REDACTED] und [REDACTED] sind für den heutigen Abend entschuldigt, Thomas Haberstich liest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission vor.

Nachdem auch hier keine Wortmeldungen eingehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024:

- Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 223'555.09
- Investitionsrechnung mit Netto-Investitionsausgaben von SFr. 837'221.12

## **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung mit SFr. 223'555.09 und Netto-Investitionsausgaben von SFr. 837'221.12 einstimmig.

## **4. Projekt Trinkwasserkraftwerk Ruinal**

7

### **a. Information**

Silvio Kunfermann leitet zu diesem Traktandum ein und begrüsst Simon Gloor der Ensy AG für die Präsentation des Projektes. Gemäss Botschaft und gemäss Budget 2025 erfolgen in diesem Jahr die Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung Ruinal. Im Rahmen dieser Vorbereitungsarbeiten wurde nun eine Variante ausgearbeitet, um dieses Leitungsnetz zur Stromerzeugung zu nutzen.

Im Jahr 2022 wurde das neue Reservoir Ruinal in Betrieb genommen sowie die Quellzuleitung bis zur Messstation erneuert. Dieses Jahr wird der obere Teil der Quellzuleitung sowie die in die Jahre gekommenen Quellfassungen Ruinal erneuert. Dadurch entsteht ein Wasserkraftpotenzial vom untersten Quellsammelschacht bis zum Reservoir über eine Höhe von 130 m.

Zur Nutzung dieser Energie hat der Gemeindevorstand das vorliegende Projekt ausarbeiten lassen.

Silvio Kunfermann übergibt das Wort an Simon Gloor der Ensy AG, welcher das Projekt vorstellt. Er zeigt eine geografische Übersicht mit der Lage des Reservoirs und der Quellen Ruinal. Geplant ist ein Trinkwasserkraftwerk Ruinal in einem Chromstahlschacht beim Reservoir. Es hat eine Leistung von durchschnittlich 23 Kilowatt, turbiniert bis 1'800 Liter pro Minute und produziert rund 201'000 Kilowattstunden elektrische Energie im Jahr, womit rund 50 Haushalte versorgt werden können. Bei Stromausfällen und bei Wartungsarbeiten garantiert ein sog. Bypass die Wasserversorgung von Andeer. Simon Gloor zeigt anhand von Abflusskurven die möglichen nutzbaren Wassermengen an, was schlussendlich die Ausbaugrösse des Trinkwasserkraftwerkes definiert.

Ab dem Jahr 2026 ist mit einem Einspeisetarif von 12 Rp./kWh zu rechnen, wodurch die jährliche Vergütung ca. SFr. 24'000.00 beträgt.

Die Baukosten betragen SFr. 270'000.00 inklusive 10 Jahre Vollgarantie. Nach Abzug der Investitionsbeiträge des Bundesamtes für Energie kostet das Trinkwasserkraftwerk Ruinal die Gemeinde Andeer maximal SFr. 145'000.00. Simon Gloor zeigt die detaillierten Kosten des Projektes auf. Er weist speziell darauf hin, dass die Gemeinde für den Mehraufwand für dieses Kraftwerk nebst den ursprünglichen Projektkosten der Wasserversorgung Ruinal von Investitionsvergütung des Bundes profitieren kann.

Nach Vorstellung des Projektes gibt der Präsident das Wort frei.

■■■■■ fragt an, wie dieses geplante Projekt gegenüber der bestehenden Anlage (bei der alten Kläranlage Andeer) aussieht. Dort werden rund 1/3 der möglichen Menge der geplanten Anlage in der Wasserversorgung Ruinal gebracht. Die Anlage bei der alten Kläranlage hat ihre Lebensdauer in den nächsten Jahren erreicht und wird durch die Ensy AG betrieben.

■■■■■ fragt an, ob diese neue Anlage den Ersatz der bestehenden Anlage bei der alten Kläranlage darstellen würde. Dies kann verneint werden.

Silvio Kunfermann teilt mit, dass das Projekt des Trinkwasserkraftwerks Ruinal bereits in die Planung der Wasserversorgung Ruinal einfließt.

Als keine Wortmeldungen mehr eingehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

## **b. Krediterteilung**

### **Antrag des Gemeindevorstandes**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Weiterführung des Projektes Trinkwasserkraftwerk Ruinal sowie die Genehmigung des Bruttokredites in Höhe von SFr. 270'000.00 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Investitionsvergütungen in Höhe von SFr. 125'000.00 (Korrektur gegenüber Botschaftstext mit SFr. 145'000.00).

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Weiterführung des Projektes Trinkwasserkraftwerk Ruinal sowie den Bruttokredit in Höhe von SFr. 270'000.00 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Investitionsvergütungen in Höhe von SFr. 125'000.00 einstimmig.

## **5. Verschiedenes**

8

Unter diesem Traktandum wird über folgende Themen informiert:

### **Fernwärme Andeer**

Dieses Projekt ist sehr langwierig und stellt sich schwieriger dar als geplant. Der Gemeindevorstand konnte bei den letztlich ausgearbeiteten Varianten infolge bestehender Unsicherheiten keinen Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung beschliessen. Neu wäre der Termin für das Weiterführen des Projektes resp. die Beschlussfassung nun die Herbstversammlung 2025 – auf Grund der grossen Investition ist dieses Projekt fundiert auszuarbeiten und es muss zudem auf der ganzen Linie überzeugend sein.

### **Gesundheit Mittelbünden (Spital Thusis)**

Wie bereits beim Traktandum der Jahresrechnung 2024 vorinformiert, haben die Delegierten des Spitals Thusis entschieden, dass künftig nur noch eine Grundversorgung im Spital Thusis angeboten werden soll. Die Delegierten werden an der nächsten Versammlung nun informiert, wie dieses Angebot aussehen könnte und wie die Kostenfolge dieser Optimierung sein wird. Es ist den Delegierten bewusst, dass gerade die definitive Schliessung der Geburtenabteilung in der Bevölkerung grosse Wellen geschlagen hat. Die personellen Probleme im Zusammenhang mit der Geburtenabteilung haben schlussendlich zu diesem einstimmigen Entscheid der Delegierten geführt – dies auf Antrag des Stiftungsrates hin.

Im 2024 hat das Spital SFr. 8 Mio. Defizit ausgewiesen und Ziel sollte es ein, dieses Defizit zu reduzieren – wenschon nicht eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden kann, dann immerhin eine Rechnung mit einem zur Hälfte reduzierten Defizit.

### **Weiterführung Spielgruppe Zwergenland in Schulhaus Andeer**

Die Spielgruppe Zwergenland kann die bislang gemieteten Räumlichkeiten in der Schule Donat nicht mehr nutzen und wird daher in den provisorisch zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Schulhaus Andeer definitiv verbleiben.

### **Information Deponie Insla**

In den letzten Wochen wurde auf der Deponie Insla grossflächig aufgeräumt und die Plätze für das Sammeln von Grüngut, Kompost, Astmaterial etc. neu definiert. Gerhard Caspar informiert über dieses Projekt. [REDACTED] – Landwirt von Andeer – übernimmt das angelieferte Material in Zukunft und kompostiert es zur weiteren Ausbringung auf die Nutzflächen.

Die neu gestalteten Plätze auf der Deponie werden in nächster Zeit noch beschildert und es wird darauf hingewiesen, was wo und wie entsorgt werden kann. Die Bevölkerung ist gebeten, die Ordnung auf der Deponie Insla gemäss Weisung einzuhalten, um den Entsorgungs- und Sortieraufwand möglichst tief zu halten.

### **Vakanz 1 Delegiertensitz ARA Val Schons**

Durch eine Demission ist ein Delegiertensitz für die ARA Val Schons freigeworden. Interessenten melden sich bitte auf der Gemeindeverwaltung. Die Wahl erfolgt durch den Gemeindevorstand.

### **Einführung eBau per 1. Januar 2025**

Per 1. Januar 2025 wurde das kantonal erstellte Tool eBau für die Eingabe und Auflage von Baugesuchen und Gesuchsvorprüfungen auch in Andeer eingeführt. Die ersten Rückmeldungen sind gut und das Tool wird rege benutzt. Die Einführung dieses Tools war ohne Kostenfolge für die Gemeinde.

### **Einführung e-Voting per Abstimmung vom 28. September 2025**

Auf die Abstimmung vom 28. September 2025 wird auch in Andeer das e-Voting angeboten. Das Abstimmen per Brief oder an der Urne wird auch weiterhin möglich sein. Interessenten für das e-Voting wollen bitte die Publikationen zu gegebener Zeit beachten. Auch dieses neue Angebot wird von kantonalen Seite her finanziell unterstützt.

### **Projekt Kindertagesstätte Schams**

Die Vergaben für das Projekt Kindertagesstätte Schams konnten erfolgen und die Arbeiten starten voraussichtlich am 22. April 2025. Wo immer möglich, erfolgten die Vergaben an einheimische Unternehmer. Das sportliche Bauprogramm für eine Eröffnung im August 2025 sowie die Tatsache, dass lärmintensive Arbeiten nur in den Schulferien gemacht werden können, sind herausfordernd.

### **Defibrillator Bärenburg**

Martin Cantieni informiert, dass der Defibrillator in Bärenburg gemäss Budget 2025 in den nächsten Tagen montiert wird.

Silvio Kunfermann fragt an, ob es Wortmeldungen aus der Bevölkerung gibt.

Als keine Wortmeldungen eingehen, schliesst der Präsident die Versammlung und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

Die Protokollführerin:

Der Gemeindepräsident: